

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 25

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

harmonische Farbenpracht der alten Zisterzienserkirche inmitten des traulichen Friedhofs üben auf jeden kunst-sinnigen Beschauer einen unvergleichlichen Reiz aus. Einen neuen Schmuck hat diese Kirche jetzt durch zwei prächtige Glasgemälde gemonnen, die im südlichen Seitenschiff eingesetzt wurden. Das eine ist eine Kopie der Berner Standesscheibe, die ursprünglich der Kirche zu Kerzers gehörte und sich jetzt im Historischen Museum in Bern befindet. Sie stammt aus dem Jahre 1507, also aus der besten Zeit der bernischen Glasmalerei. Die ungemein dekorative Scheibe ist ein Geschenk des Herrn Nationalrat Gugelmann in Langenthal. Das Gegenstück dazu bildet die Wynauer Wappenscheibe, die in verdankenswerter Weise durch einstimmigen Beschluß von der Burgergemeinde gestiftet wurde. Als Wappenhalter figurieren ein bürgerliches Ehepaar in der Festkleidung des 16. Jahrhunderts; die Umrahmung lehnt in sehr feiner Weise an einen Scheibenriß von Hans Holbein an. Die beiden Glasgemälde wurden in der bekannten Werkstatt des Herrn Emil Gerster in Basel-Nien geschaffen und zeugen von der Meisterschaft des Künstlers.

Vom neuen schweizerischen Gewehr, das bei den Manövern der 11. Infanteriebrigade zum erstenmal zur Anwendung kam, wird berichtet, daß es alle Erwartungen erfüllt habe. Sowohl das Einzelschießen als auch das Abteilungsschießen haben ergeben, daß die Qualität des Schießens eine bedeutend bessere ist, wenn auch auf Kosten der Quantität. Nach wenigen Probeschüssen hat die Mannschaft in der Hauptübung (Scheibe A, 300 m) viel bessere Resultate erzielt, als durchschnittlich bisher. So haben sich z. B. vom Bataillon 46 heute schon 16% der Mannschaft das Schützenzeichen und 25% die Anerkennungskarte erworben. Die neue Munition mit ihrer viel größeren Masanz, dann auch das neue rechteckige statt spitze Korn, welches ein Verkanten verhütet, der neue Schaft mit Pistolengriff bewirken diesen Vorzug vor der alten Waffe. Außerlich hübscher und auch für die Griffe handlicher ist das Gewehr dank dem kleineren und gefälliger geformten Magazin, das nur noch 6 statt 12 Patronen aufzunehmen hat. Auch beim gefechtsmäßigen Schießen sind die Treffererwartungen z. B. beim Kompagnieschießen um das Doppelte übertroffen worden. Zudem ist die Feuerbeobachtung in Folge der viel zahlreicheren Aufschläge bedeutend leichter, die Ermittlung der richtigen Distanz einfacher.

Literatur.

Kalender 1914. Unter den ersten Kalendern für das Jahr 1914 melden sich der „Hinkende Bot“ und der „Bauern-Kalender“ (Langnauer) aus dem Verlag Stampfli & Cie., Bern. Wir möchten vor allem auf den Botengruß und die Originalerzählung „Sahlis Hochwacht“ von dem berühmten Schweizerdichter J. Reinhart in Solothurn, im „Hinkende Bot“, aufmerksam machen. Diese schlichte und doch so ergreifende Erzählung, illustriert von dem bernischen Künstler Paul Wyß, verfehlt gewiß nicht, durch die knappe Kürze, mit welcher der reiche Stoff meisterhaft behandelt ist, einen tiefen Eindruck auf die Leser zu machen.

Ferner bringt der „Hinkende“ einen Aufsatz „Unsere Infanteriemitrailleure“, wie gewohnt eine ausführliche Welt- und Schweizerchronik einen Artikel über „Die Berner Alpenbahn“ mit interessanten Illustrationen, nebst einem Aufsatz über „Ratten, Mäuse und deren Bekämpfung“.

Die schönen Farbenbilder von Walthard und Capré, „Landwehrmusterung 1850“ und „Musterung im Waadtland, 1866“, geben dem Kalender ein echt vaterländisches Gepräge.

Der „Bauern-Kalender“ (Langnauer) ist nicht weniger zu empfehlen als der „Hinkende“. Eine größere Erzählung: „Der Durchzug der Miltierten“, ist ebenso interessant als volkstümlich und gehaltvoll; belehrende landwirtschaftliche und historische Artikel wechseln mit Humor und Witz; neben reizenden Farbenbildern findet man hübsche Federzeichnungen, Porträte und aktuelle Bilder; wahrlich, man muß staunen, wie viel für den bescheidenen Preis von 50 Cts. geboten wird.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

612. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche Riemenscheibe, Holz- oder Gußeisen, von 1200 mm Durchmesser, zirka 240 mm Breite, Bohrung 50 mm, abzugeben? Offerten an G. Leibundgut, mechan. Werkstätte, Ronolingen (Bern).

613. Wer liefert Benzinproben? Offerten an Alb. Mathys, Baugeschäft, Roppigen (Bern).

614. Wie viel Wasser braucht ein 3 HP Wassermotor per Minute bei gleichmäßigem Gefälle von 90 m und 600 m Länge? Was für Röhren-Dimensionen sind nötig? Könnten vielleicht unten etwas kleinere angewendet werden und was erfordert es bei obiger Anlage mit einem 4 HP Motor?

615. Welche Firma liefert Bohrfutter mit Morcefonuszapfen und wer repariert solche? Offerten unter Chiffre W 615 an die Exped.

616. Wer hätte eine Partie alte, noch gut erhaltene Rippenrohre abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 616 an die Exped.

617. Welches ist gegenwärtig die rationellste Metalladen-Blühlampe, die am wenigsten Energie verbraucht und nicht so diffizil ist, also auch etwas Erschütterung erleidet? Wer liefert solche?

618. Wer kennt ein bewährtes gutes Mittel gegen Hauschwamm?

619. Wer hat eine gut erhaltene Zentrifugalpumpe, 1000 bis 1400 Minutenliter, billig abzugeben?

620. Wer hätte einen gut erhaltenen Schopf, ca. 9×10 m groß, der sich für ein billiges Häuschen eignen würde, abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre K U 753 poste restante, Zug.

621. Wer übernimmt die Reinigung einer Kirche mittelst Staubsaugapparat? Elektrische Kraft (Wechselstrom), 145 Volt Spannung, steht zur Verfügung.

622. Wer hätte einen brauchbaren Steinbrecher mit Motor für Sand und Kies abzugeben? Offerten unter Chiffre B 622 an die Exped.

623. Könnte mir jemand Adressen angeben von Kork-Linoleumfabriken, oder Vertreter von solchen?

624. Wer hätte eine gebrauchte Kreissäge, dienlich für Brennholzsäge, billig abzugeben, event. auch nur Welle mit Lager, stark genug für 600 mm Blatt? Offerten mit näheren Angaben an Alfr. Ballmoos, Rechenmacher, Wälderwil (Bern).

625. Wer hätte folgende gebrauchte Maschinen, die sich noch in gutem Zustande befinden, billig abzugeben: 1 Tafelschere für 1 mm Blech, Schnitt 2 mm, für Transmissionsantrieb, 1 Tafelschere für Handbetrieb, 1 Kreisschere für Transmissionsantrieb, 1 Schmirgelmaschine, 1 Poliermaschine, 1 Abfantmaschine, 2 m, 1 großer Ambos, Schraubstöcke?

626. Welche Fabriken in der Schweiz liefern Sauerstoff? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre W 626 an die Exped.

627. Wer hätte 11 m 5 cm breite ältere Transmissionslederriemen abzugeben und zu welchem Preis? Offerten an J. Heiniger, Schmied in Heimiswil b. Burgdorf.

628. Wer liefert Ia Röhrlenin?

629. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene oder frisch renovierte Abriecht- und Dichehobelmaschine, zirka 50 cm Hobelbreite, billig abzugeben? Preisangabe erwünscht an Sak. Meier, Wagners, Hub, Romanshorn.

630. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Benzinmotor von 3–4 PS abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 630 an die Exped.